

Protokoll

über die Beratung zum gegenseitigen Austausch
von Kurpatienten im Jahre 1974

zwischen

dem Ministerium für Staatssicherheit der
Deutschen Demokratischen Republik

und

dem Föderalen Innenministerium der CSSR

Am 10.10.1973 fanden anlässlich eines Kongreßbesuches
in Bratislava Beratungen zwischen Vertretern des
Ministeriums für Staatssicherheit der Deutschen
Demokratischen Republik und dem Föderalen Innen-
ministerium der CSSR zu Fragen des Patientenaustausches
im Jahre 1974 statt.

Teilnehmer an diesem Zusammentreffen waren

von seiten des Medizinischen Dienstes des MfS Berlin

Oberst Prof. Dr. Kempe	Chef des Medizinischen Dienstes
Major Primpke	Leiter der Med.Verwaltung d. MfS

von seiten des Föderalen Innenministeriums der CSSR

Oberst Dr. Cernohorsky	Stellv. Leiter des Med.Dienstes des Föderativen Innenministeriums der SSR
Oberschmeister Redrova	Mitarbeiterinnen des Med.Dienstes des Innenministeriums Prag
Wachmeister Michalkova	

ARCHIV BEZPEČNOSTNICH SLOŽEK
Zrušen stupeň třetí (svazky) dnem 1. 2008 podle Ústavy § 157 odst. 3 zák. č. 412/2005 Sb.

Die Beratungen fanden auf der Grundlage des "Vertrages zwischen dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR und dem Ministerium des Innern der CSSR über den Patientenaustausch aus dem Jahre 1966" statt.

Einleitend konnte abermals festgestellt werden, daß die Maßnahmen zum Patientenaustausch 1973 von beiden Seiten als erfolgreich und ohne besondere kritische Hinweise betrachtet werden.

Die beteiligten Seiten trafen folgende Vereinbarungen:

In die CSSR reisen 1974

44 DDR-Patienten.

Karlovy Vary:	3.6. - 30.6. (28 Tage)	18 Patienten
	20.9. - 17.10. (28 Tage)	18 Patienten
Luhacovice:	5.8. - 1.9. (28 Tage)	4 Patienten
Trencianske Teplice:	5.8. - 1.9. (28 Tage)	4 Patienten

In die DDR reisen 1974

44 CSSR-Patienten

1 Begleitarzt

zur Heilkur nach B a e b e , Hans-Beimler-Heim
vom 6.6. - 3.7. (28 Tage).

Der begleitende Arzt wird als Dolmetscher fungieren.

Es besteht die Möglichkeit, jeweils 2 x 2 Plätze außer dem Hauptkontingent als Sonderplätze auf Ministeriebene in Anspruch zu nehmen.

Die Indikationen für die Kuren in der DDR sowie in der USSR gelten wie in den Vorjahren.

Die Beförderung der DDR Patienten nach den Kurorten in der CSSR sichert das Ministerium für Staatssicherheit.

Die Beförderung der CSSR Patienten nach Berlin und zurück wird die tschechoslowakische Seite, von Berlin nach B a a b e und zurück die Gastgeberseite sichern.

Der tägliche Verpflegungssatz beträgt pro Patient in der DDR 16.- M, pro Patient in der CSSR 50 Kčs. Das Taschengeld beträgt für Patienten aus der CSSR 331.60 M,

für Patienten in der CSSR 1000 Kčs.

Es wird durch das Gastgeberland an die Patienten bei Ankunft im Kurort in bar ausgezahlt.

Die Gastgeber verpflichten sich, die Zustellung der Tagespresse zu sichern und zwar "Neues Deutschland" in der CSSR und "Rude Pravo" in der DDR.

Während der Kur sind von jedem Gastgeberland 3 Exkursionen zu organisieren.

Beide Ministerien übersenden bis spätestens 4 Wochen vor Kurbeginn eine namentliche Aufstellung der Patienten an das Gastgeberland.

Die Anmeldung der Sonderplätze auf Ministeriebene muß 3 Wochen vor dem gewünschten Aufenthalt erfolgen.

Beide Ministerien verpflichten sich, eine Aufstellung der Zimmer, in denen die Patienten untergebracht werden, vor Kurbeginn zu übermitteln.

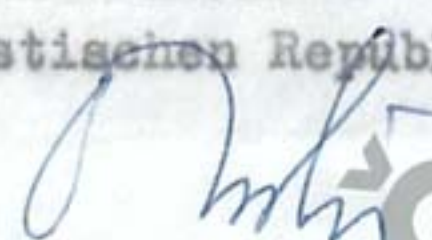
Beide Seiten brachten übereinstimmend zum Ausdruck, daß das Treffen auf Leiterebene zum zweiseitigen breiten Erfahrungsaustausch und der Pflege der Informationsbeziehungen 1974 wieder aufgenommen werden soll.

Diese Treffen sind durch schriftliche oder andere
Zwischenkontakte nicht ersetzbar.

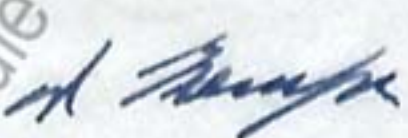
Die nächsten Beratungen finden bis Ende Oktober 1974
in Berlin statt.

Das Protokoll wurde am 14.1.1974 in Berlin in
2 Exemplaren in der deutschen und in 2 Exemplaren
in der tschechischen Sprache ausgefertigt, wobei
beide Texte gleichermaßen Gültigkeit besitzen.

Im Auftrag des Föederal-
Innenministeriums der
Tchechoslowakischen
Sozialistischenen Republik


Oberst MU Dr. František PROKSAN,
Leiter der Gesundheits-
pflegeabteilung

Im Auftrag des Ministeriums
für die Staatssicherheit der
Deutschen Demokratischen
Republik


Oberst Professor
Dr. Günter KEMPE,
Leiter des Gesundheitsdienstes

ARCHIV BEZPEČNOSTNÍCH SLOŽEK
Zrušen stupeň utajení (svazku) dnem 1. 1. 2008 podle § 157 odst. 3 zák. č. 412/2005 Sb.